

Gemeindebrief

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck

Bezirk Mitte



*Wir können's ja nicht lassen,
von dem zu reden, was wir
gesehen und gehört haben.*

(Apg 4, 20)

2|2009

Inhaltsverzeichnis:

Andacht.....	3
Konfirmationen im Mai.....	4
Veranstaltungen im Überblick für Mai bis Oktober.....	6
Gründung eines Kinderchors.....	7
Reggae-Festival am 13. Juni.....	9
Entlasskinder aus unseren Kindergärten.....	11
Verteiler für den Gemeindebrief gesucht.....	13
Rückblick auf die Kinder-Bibel-Woche.....	14
Rückblick auf die Stolpersteinaktion.....	15
Osterfeuer an der Lukaskirche.....	17
Neues vom Förderverein Lukaskirche.....	18
Kinder- und Jugendgruppen im Bonhoeffer-Haus.....	19
Neues von den Kleinen aus der Gemeinde.....	20
Über den Zaun geschaut.....	21
Neues vom Förderverein Uhlandschule.....	22
Freud und Leid.....	23
Was? - Wann? -Wo? -Termine.....	24
Wir sind für Sie da.....	27
Weitere Gottesdienste.....	28
Gottesdienste Mai bis August.....	29

Impressum: Der Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Bezirksausschusses vom Redaktionsteam:
Dieter Aßmann, Frank Großer, Uwe Hildebrandt, Meike Kleinschnittger, Meike Maser-Plag, Heike Proske,
Renate Salinga

V.i.S.d.P.: Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup.

Liebe Leserinnen und Leser!

„Mama, der König ...“ – Die Mama kann nicht mehr verstehen, was ihr ihre Siebenjährige als Begrüßung nach einem bunten Vormittag der Kinderbibelwoche zuruft. Viele Kinder sprudeln die Erlebnisse des Vormittags heraus, ihren Eltern und Großeltern, die sie abholen, entgegen. Ein lautes Durcheinander, begeisterte Kinderstimmen und strahlende Augen erzählen mehr, als Worte ausdrücken können.

Jedes Kind hat etwas anderes als wichtig, als neu und unbedingt berichtenswert empfunden.

„Wir können’s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“ (Apostelgeschichte 4,20)
Damit verteidigen sich Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat. Nach der Auferstehung Jesu reden die Jünger von dem, was sich ereignet hat. Sie predigen und lehren und heilen. Ihr Herz geht ihnen über. Nicht gleich nach der Kreuzigung. Da sitzen die Jünger zuerst verschreckt und in sich zusammen gesunken hinter verschlossenen Türen. Aber dann tritt Jesus unter sie und stärkt sie mit seinem Geist. Pfingsten ereignet sich, der Geist Gottes weht und belebt nicht nur die Schöpfung in der Frühlings- und Frühsommerzeit, sondern auch uns Menschen. Wir können gar nicht anders, als von dem zu erzählen, was



uns be-geist-ert hat. Wie die Kinder in der Kinderbibelwoche. Wie Petrus und Johannes, selbst vor Gericht und unter Bedrohung.

Wenn mir etwas wirklich wichtig geworden ist, dann brennt es mir unter den Nägeln, es andern mitzuteilen. Dann hat es mich erfaßt und breitet sich aus.

Das ist der Weg von Ostern nach Pfingsten – zeitlich und mitten in unserem Alltag.

Das ist: „Der Herr ist auferstanden!“ immer dort und immer dann, wenn uns der Geist Gottes lebendig macht: bei der Konfirmation, während des Kirchentages oder im Sommerurlaub. „Wir können’s ja nicht lassen, von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben.“

Reden wir davon – das belebt!

Ihre

Heike Proske

Konfirmationen im Mai in der Christuskirche

Folgende Konfirmanden werden **am 9. Mai** von **Pfr. Jung** konfirmiert:



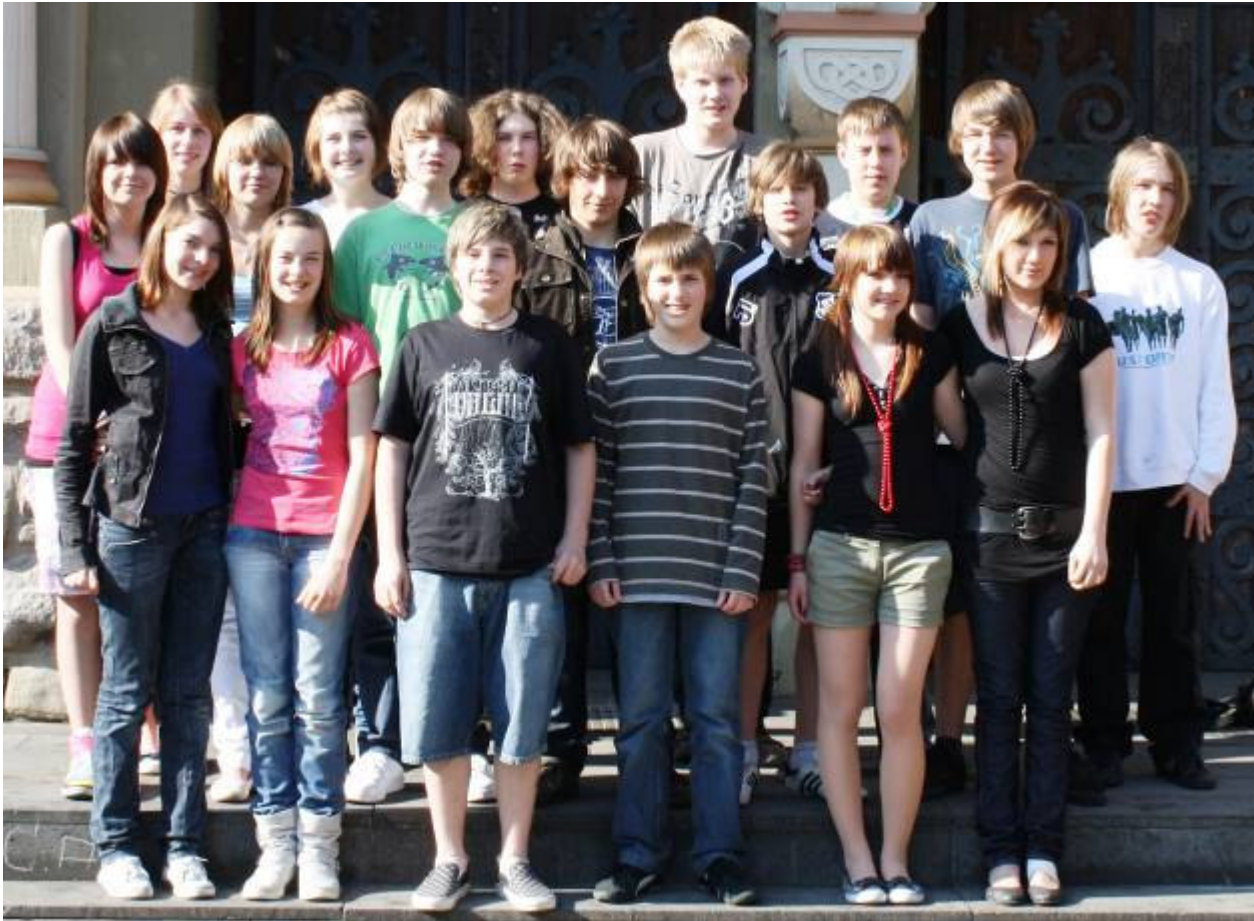
Patrick Fuhrmann, Stefan Gude, Nadine Hawranek, Antonio Kabbeck, Fabian Kahleis, Pascal Knauth, Alexander Knorr, Marvin Maag, Mona Pahl, Dustin-Maurice Schaper, Sophie Teteberg

Folgende Konfirmanden werden **am 10. Mai** von **Pfr. Hildebrandt** konfirmiert:



Henning Berger, Wesley Both, Janine English, Niklas Grassl, Jonas Hensel, Marvin Husemann, Benedikt Jung, Florian Keller, Marvin Konieczny, Daniela Notthoff, George Robert Oppon, Felix Patzelt, Kevin Rogalski, Dominik Roll, Lisa Scheer, Julian Wosnitza

Folgende Konfirmanden werden **am 24. Mai** von **Pfarrer Daniel** konfirmiert:



Alexander Bösch, Jan Döppe, Colin Grimm, Lisa-Marie Juschkat, Vanessa Kij, Christopher Krause, Roxane Kressin, Selina Lambatz, Nils Menne, Pascal Meyer, Philipp Ötting, Ramona Ötting, Sebastian Paul, Lukas Salih, Thomas Sowa, Lara To Roxel, Lisa Urbschat, Josy Wendlandt.

Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus dem Bezirk Mitte unsere herzlichsten Glückwünsche zur



Veranstaltungen im Überblick für Mai bis Oktober

25.4. - 3.7.	18.00 Uhr	„ Kunst in der Kirche “ Ausstellung der Kunstgalerie/Malschule Zeche Königin Elisabeth in Essen
1.05.	9.00 Uhr	Gottesdienst zum Tag der Arbeit auf dem Rathausplatz, gestaltet von den christlichen Kirchen, der türkischen Moscheegemeinde und dem DGB
3.05.	18.00 Uhr	Konzert des Schuppanzigh-Streichquartett
9.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfr. Jung
10.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfr. Hildebrandt
	19.30 Uhr	„ Tenöre 4 you “, a capella Gesang geistlicher und weltlicher Musik in der Christuskirche von vier Tenören
20. - 24.05.		Kirchentag in Bremen
24.05.	10.00 Uhr	Konfirmation der Gruppe von Pfrn. Daniel
	17.00 Uhr	Gospelkonzert in der Christuskirche, Gospelprojekt von Frau Andrea Kittel
7.06.		Gemeindefest
28.06.	20.00 Uhr	Sommerkonzert in der Christuskirche
20.09.	15.00 Uhr	Pflaumenkuchenkonzert des Lukas-Chores
21.09.	18.00 Uhr	Anmeldung der neuen Katechumenen für den Bezirk Mitte
21.10.	19.30 Uhr	Vortrag mit Aussprache mit Pfarrer Christian Führer: " Und wir sind dabei gewesen - die Revolution, die aus der Kirche kam " Zwanzig Jahre nach der Wiedervereinigung spricht Christian Führer, ehemaliger Pfarrer der Leipziger Nikolaikirche und Initiator der Friedensgebete vor den Montagsdemonstrationen, umfassend über die Ereignisse um den 9. Oktober 1989, den Tag, der zum Sinnbild für die friedliche Revolution in der DDR wurde. (Eine Veranstaltung der Ev. Kirche gemeinsam mit der VHS-Gladbeck)

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Für die Aufführung des Kindermusicals

David, ein echt cooler Held

gründen wir einen

Kinderchor



Für diesen neuen Chor suchen wir viele Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, die Lust haben, fetzige Lieder einzuüben und diese zusammen mit einer Band und vielen Schauspielern auf unserem Gemeindefest aufzuführen. Herzliche Einladung zum Mitmachen. Einfach zur Probe vorbeikommen!

Aufführung: Sonntag, 7. Juni

Probe: ab 4. Mai 2009

jeden Montag, von 15 bis 16 Uhr im Bonhoeffer-Haus

Leitung: Norbert Gerbig, Tel.: 20 41 35, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus

Gemeindefest

rund um Christuskirche und Bonhoefferhaus

7. Juni 2009

- 11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit den Kindergärten Regenbogen
und dem Posaunenchor
- 12.00 Uhr Posaunenchor spielt auf
- 12.30 Uhr Großes Spielfest, Kutschfahrten,
Hüpfburg, Tombola
- 14.30 Uhr Gospelchor der Christuskirche
Good News
- 15.15 Uhr Jugendband
- 16.00 Uhr Montagsskinderguppe: Kindermusical
„David und Goliath“
- 17.00 Uhr Offenes Singen mit den Chören des
Bezirks Mitte

Natürlich gibt es ein reiches Angebot an kulinarischen Köstlichkeiten:

Suppen

Cocktailbar

ausländische Spezialitäten

Kaffee und Kuchen



Evangelische Jugend im Bonhoeffer-Haus präsentiert:

REGGAE-FESTIVAL

FÜR BAOBAB



mit:

IDITAFARI & FAMILY
ESPERANSKA
REEFER MADNESS
HOUSEMANNERS
& THE WORKING WIFE

Samstag, 13. Juni 2009 - 18 Uhr

Bonhoeffer-Haus, Eintritt: 5 €

Entlasskinder aus unseren Kindergärten

Wir verabschieden folgende Kinder aus unseren Kindergärten und wünschen allen einen guten Start in der Schule!

Kindergarten Christuskirche

*Alexander Kuhn
Diellya Murici
Thalea Habne
Brabim El Awad
Fabian Schwarz*



Kindergarten DBH

*Marco Berghof
Celine Droeger
Bardhec Elezaj
Jamal Khodr
Paula Oldelehr
Can Schwark
Lennart Steffens
Moritz Schulte-Pelkum*

Lukaskindergarte

*Can-Luca Bulazar
Rümeysa Gencay
Enes Can Isik
Samantha Lipki
Sean Dott
Sudenaz Can
Enes Özdemir
Robert Koch
Lena Stöhr
Lea Miszczuk
Saskia Kasper
Jesamine Bensch
Hatice Sivrihaya
Elif Sudenaz
Franziska Flöhr
Leon Nigel Koczur
Finn Hansbach
Joyce Lumma
Leon Niewerth
Furkan Karamann
Leroy Polan
Thorben Schabel*

Kindergarten Sonnenschein

*Nazar Akcaalan
Noah Ali-Khan
Julian Dolata
Khalid Houbban
Lena Klarhold
Leonie-Elisa Laiq
Robin Maag
Maximilian Onyango
Iman Ossman
Fabinne Schenke*

Gemeinderadtour nach den Ferien „Zechen und Halden im Umbruch“

Auch in diesem Jahr ist in unserer Gemeinde wieder eine Fahrradtour geplant. Wie auch schon in den Jahren zuvor, hat Helmut Rudolf wieder eine schöne und interessante Tour für Radfahrer aller Generationen ausgearbeitet.

Am **Samstag, dem 22.8.2009** ist es dann soweit.

Treffpunkt ist **um 11.00 Uhr vor der Markuskirche**.

Von dort werden wir in vier Etappen die Zechen und Halden der Umgebung im Umbruch erleben:

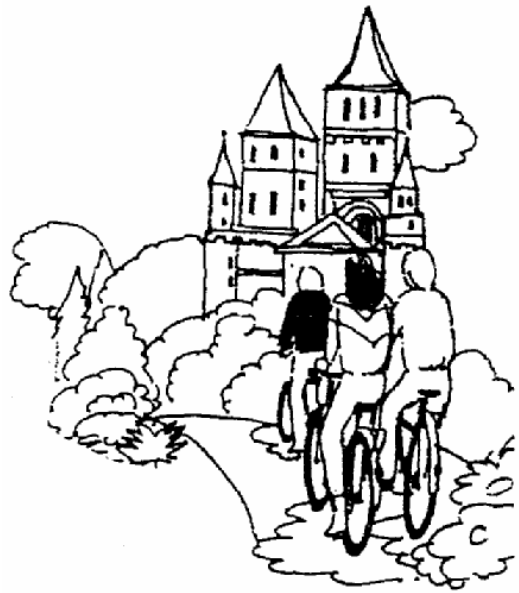
Denn im Anschluss an den „Erdgipfel“ von Rio de Janeiro, an dem 1992 Regierungschefs aus 178 Ländern die „Agenda 21“ unterzeichnet haben, hat sich auch in unserer Region etwas getan. In zahlreichen Arbeitskreisen haben sich Bürgerinnen und Bürger engagiert und so auch in unserem Umfeld nachhaltige Wirkungen erzielt.

Auf unserer Radtour können wir einige Ziele in Augenschein nehmen, an denen vor allem der Aufgabenkreis „Natur und Landschaft“ mitgewirkt hat:

Z.B. bei der Aufarbeitung von Industriebrachen (Zechengelände von Hugo, Nordstern und Graf Moltke), der Aufforstung und Anlage von Wegen auf Halden (Halde 19, 20, Mottbruchhalde, Haldenlandschaft Brauck) und der Renaturierung von Bachläufen und Flüssen (Boye, Mühlenbach, Mühlenemscher, Emscher).

Auf unserer Radtour können wir uns so ein Bild davon machen, wie attraktiv die verpönte Emscher-Region für Besucher Touristen und Radfahren ist.

Zielpunkt unserer Tour wird im Verlauf des Nachmittags die **Christuskirche** sein, an der wir gegen **16.00 Uhr** unseren Ausflug mit gemeinsamem Grillen am Bonhoeffer-Haus gemütlich ausklingen lassen wollen. Hierzu sind natürlich Nicht-Radfahrer auch herzlich eingeladen.



Die Etappen unseres Gemeindeausflugs sind im Einzelnen so geplant:

- 1. Etappe:** Zeche Hugo – Bahntrasse der Hugobahn – Bahnwärterhaus
(8 km) Horster Straße – Trainingsgelände „Beim Schalker“ (Biergarten)
Hier 1. Verschnaufpause und Erholung der Sattelberührungsfläche
- 2. Etappe:** Arena Auf Schalke – Sportparadies – Kanal – Schleuse Gelsenkirchen
(10 km) 2. Pause am Café Kinderland, Kaffee und Kuchen möglich
- 3. Etappe:** Nordsternpark – Kanalbühne – Mühlenemscher – Halden 20 und 19 –
(10 km) Mottbruchhalde – Boyetal – Wittringen - Pause am Schloss
- 4. Etappe:** Stadtwald – Jovyplatz – Rathaus – Christuskirche und Bonhoeffer-
Haus

Ankunft dort ca. 16.00 Uhr: Dann gemeinsames Grillen und gemütlicher Ausklang.

Anmeldungen bitte bei:

Frank Großer (2 38 69), Helmut Rudolf (6 38 68) oder Friedel Maini (2 47 85).

Verteilerinnen und Verteiler für den Gemeindebrief gesucht

In unserem Gemeindebrief erhalten Sie regelmäßig vielfältige Informationen zu Terminen und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Um diese Informationen in Form des Gemeindebriefes zu den Menschen zu bringen, versuchen wir regelmäßig die Gemeindebriefe an alle evangelischen Haushalte zu verteilen. Das ist bei 8.900 evangelischen Christen im Bezirk Mitte ein großer Aufwand, der ohne ehrenamtliche Unterstützung nicht zu schaffen ist.

Deswegen sind wir froh und dankbar, dass es schon zahlreiche Menschen gibt, die ehrenamtlich dafür sorgen, dass der Gemeindebrief auch zu Ihnen nach Hause kommt. Allerdings können wir auch in diesem Bereich noch weitere Mithilfe gebrauchen.

Besonders im Seelsorgebezirk „Ost“ gibt es noch einige Straßenzüge, für die wir Menschen suchen, die dort 2- bis 3-mal im Jahr bereit wären, den Gemeindebriefe auszutragen.

Vielleicht zählen Sie ja auch zu den Menschen, die gerne spazieren gehen und können sich vorstellen, neuer Gemeindebriefausträger in Ihrer Straße (oder auch einem Teil davon) zu werden und so die Arbeit Ihrer Kirchengemeinde zu unterstützen.

Wenn Sie sich das vorstellen können, melden Sie sich doch einfach bei den Pfarrern (2 22 77 oder 2 38 69).

Wir freuen uns über jede und jeden, der uns unterstützt!

David – ein echt cooler Held

Kinder-Bibel-Woche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Wie immer fand in der ersten Woche, der Osterferien, von Montag bis Donnerstag die Kinderbibelwoche im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt. In diesem Jahr sogar schon zum 20. Mal. Bei der Kinderbibelwoche lernen Kinder von sechs-13 Jahre spielerisch biblische Geschichten kennen. Das Motto dieses Jahres lautete "David und Goliath". In einem kurzen Theaterstück am Anfang jedes Tages sahen sich die Kinder eine Szene über den Held dieser Geschichte an. Danach gingen alle Kinder mit ihrer am Montag eingeteilten Gruppe in einen Raum in dem Sie unter sich waren. Nach dem gemeinsamen Frühstück bastelten, spielten und malten die drei bis vier Betreuer jeder Gruppe mit ihnen. Je nach Geschehen, der an diesem Tag gespielten Szene, bastelten die Kinder Schafe, Kronen, Musikinstrumente oder Taschen, die sie anschließend mit nach Hause nahmen. So sind die fast zwei Stunden wie im Flug vergangen. Am Ende jedes Tages traf man sich erneut im großen Saal und beendete den Tag mit dem Singen der am Anfang geübten Lieder.

Am Donnerstag wurde weder gespielt noch gebastelt sondern gebacken und gekocht. Diese Leckereien verspeiste man anschließend mit allen Gruppen. Besonders begehrt waren der Schokopudding, der selbst gemachte Energiedrink und die Waffeln.

Am Samstag vor Ostern fuhren die Betreuer per Zug mit den Kindern noch in den Duisburger Zoo. Sozusagen als „Abschiedsgeschenk“. Vier Stunden lang konnten die Kinder nach Lust und Laune durch den Zoo streifen. Hierbei interessierten sie sich weniger für die Tiere dafür aber umso mehr für den Spielplatz. Nur als es hieß, dass nun das neugeborene Gorillababy angeschaut werden sollte waren die Kinder sofort Feuer und Flamme.

Doch auch alles Schöne hat mal ein Ende, und so wurden die Kinder nach einem gelungenen Vormittag wieder von ihren Eltern am Bahnhof abgeholt.



David kämpft sogar gegen Löwen!



In den Gruppen wird mit viel Spaß gebastelt; die Betreuer helfen dabei!

Janine English und Lisa Scheer

Rückblick auf die Verlegung der ersten Stolpersteine in Gladbeck

Auszüge aus der Rede von Ita Kaufmann anlässlich der Verlegung der Stolpersteine für

Jitte Kaufmann
Max Kaufmann
Charlotte Kaufmann
Leo Kaufmann

Sarah Cohen
Samuel Cohen
Sigmund Cohen

vor dem Haus Horster Straße 54 in
Gladbeck am 31. März 2009



Es sind ziemlich genau 70 Jahre vergangen, seit meine Familie von hier vertrieben wurde, von diesem Haus, in dem mein Vater Leo und seine Geschwister Schmuel, Sarah, Erna, Charlotte und Selma aufgewachsen sind, von diesem Haus, das ihr Zuhause und ihre Heimat war. Hier haben sie gebetet und gelernt. Hier haben sie ihre Feste gefeiert. Sie wurden vertrieben, verfolgt und umgebracht. Sie wurden aus ihrem Leben gerissen, von ihrer Familie, ihren Freunden getrennt, aus der Schule rausgeworfen, aus dem Schwimmverein. Sie haben ihre Arbeit verloren und schlussendlich auch ihre Würde und ihr Leben. Und warum all das? Weil sie Juden waren. Weil sie als Juden geboren wurden, weil schon ihre Vorfahren Juden waren. [...]

Meine Familie und ich haben heute noch tagtäglich mit den Folgen dieser entsetzlichen Wirklichkeit zu kämpfen. Für uns ist diese Geschichte nicht nur Vergangenheit. Mein Sohn zum Beispiel war so alt wie ihr in der 9. Klasse, als er plötzlich von Panikattacken ergriffen, von KZ-Alpträumen geplagt wurde und aus diesen Gründen auch nicht mehr in die Schule gehen konnte, obwohl er bis dahin ein sehr guter Schüler war. [...]

Ich danke euch, dass ihr dieses Zeichen gesetzt haben, womit den Ermordeten, die kein Grab haben, ein Stein der Erinnerung gegeben wird und den geschundenen Überlebenden ein Funken Anerkennung der Ungerechtigkeit. Ich bitte euch, auch weiterhin auf die Steine zu achten, indem ihr dafür Sorge tragt, dass sie nicht verschmutzen und sichtbar bleiben, dass ihr euch auch weiterhin darum kümmert, d.h. den Kummer spürt, der nicht vergehen kann.

(Fotos von Peter Braczko)



Osterfeuer an der Lukaskirche

Das inzwischen traditionelle Osterfeuer am Samstag vor Ostern an der Lukaskirche war wieder einmal ein voller Erfolg.

Bei herrlichem Wetter – im Gegensatz zu den Vorjahren – versammelten sich etwa 150 Personen, um an dem gut organisierten Osterfeuer teil zu nehmen.

Nach einer kurzen Andacht von Pfarrerin Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup, in der an die Ereignisse des vor uns liegenden Osterfestes und des abgelaufenen Karfreitags erinnert wurde, zündeten alle Besucher – groß und klein – eine Kerze an und verließen singend die Kirche, um den



vom Männerkreis erstellten Holzstapel mit den Kerzen anzuzünden. Dank des guten Wetters hatten wir schnell ein herrliches Osterfeuer, diesmal ohne Qualm. Viele Helferinnen und Helfer sorgten dann für das leibliche Wohl, bedienten das Glücksrad und veranstalteten eine Tombola, die Gewinne waren vom

Lukaskindergarten besorgt worden. Das war eine zusätzliche Bereicherung – im wahrsten Sinne des Wortes – für diesen Abend. Erfreulich aus meiner Sicht war, dass die Besucher nicht nur aus der ehemaligen Lukaskirche kamen, sondern wir auch viele „Gäste“ und die für den Bezirk Mitte zuständigen



Pfarrer/innen begrüßen konnten. Um mit den Worten von Willy Brandt zu sprechen, die er anlässlich des Falls der Berliner Mauer sprach. „Jetzt wächst

zusammen, was zusammen gehört.“ Wir hatten zwar keine Mauern um unsere Kirchenbezirke, aber ein wenig war das „Kirchturmdenken“ schon ausgeprägt. Die vielen Gespräche untereinander und mit den Pfarrern/innen zeigten, dass wir auf einem guten Weg sind.

Ich möchte mich gleichzeitig bei allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen dieses herrlichen Abends beigetragen haben, für ihren enormen Einsatz bedanken. Federführend waren die MitgliederInnen des EAB's, des Männerkreises und die Erzieherinnen des Lukaskindergartens. Natürlich nicht zu vergessen sind die vielen Frauen, die die unterschiedlichsten Salate zubereitet haben und den Initiatoren kostenlos zur Verfügung stellten, wie immer bei Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde. Und der Erlös dieses Osterfeuerfestes ist bestimmt für die Arbeit des Lukaskindergartens. Herr Wilcke,

Leiter der EAB, wird dem Kindergarten in Kürze einen Betrag von 669,40 € überreichen.

Dieter Aßmann



Förderverein Lukaskirche Gladbeck-Butendorf e.V.

Auf der am 29. März stattgefundenen Mitgliederversammlung, die recht gut besucht war, standen u.a die Neuwahlen des Vorstands und der Kassenprüfer auf dem Programm. Dabei wurde der Vorstand, bestehend aus

Dieter Aßmann – Vorsitzender

Reiner Wilcke – stellvertretender Vorsitzender

Hans Joachim Lenz – Kassierer,
in seinem Amt bestätigt.

Als Kassenprüferinnen wurden Frau Hannelore Neulken und Frau Christa Zurhausen wieder gewählt.

Daneben wurde ausführlich und sehr engagiert über anstehende Fördermaßnahmen diskutiert.

Dieter Aßmann

Kinder- und Jugendarbeit

im Bonhoeffer-Haus



Montag, 15 - 17 Uhr: *Kindergruppe*

spielen, singen, basteln...
für behinderte und nichtbehinderte Kinder
von 6 bis 11 Jahre

17.00 Uhr: *Kinderband* - im Proberaum

Dienstag, 15 - 19 Uhr: *Jugendtreff* - im Bonikeller

Wir bieten: Pool-Billard, Kicker, Tischtennis,
Darts, Musik, Getränke, Proberaum....

15.30 Uhr: *Kinderband* - im Proberaum

**18.30 Uhr: *Beratung* für Kriegsdienstverweigerer
und Zivildienstleistende**

Mittwoch, 15.30 Uhr: *Gitarrenkurs* - im Kirchsaal

16.15 Uhr: *Gitarrenkurs* - im Kirchsaal

Freitag, 16 - 19 Uhr: *Jugendtreff* - im Bonikeller

außerdem: ***Rockwerkstatt im Bonhoeffer-Haus***

Proberaum, Unterricht, Unterstützung von Nachwuchsgruppen,
Kindermusicals, Jugendgottesdienste, Konzerte, PORI ...

(Wir bekommen einen zweiten Proberaum! Neue Bands bitte melden!)



06.06.08 - Kindermusical: David - ein echt cooler Held

13.06.09 - Reggae-Festival für Baobab

03.07.09 - Kinderfreizeit in Nütterden

03.07.09 - Teenyfreizeit in Niddegen

22.07.09 - Jugendfreizeit in Spanien

Kontakt:

Norbert Gerbig, Jugendbüro im Bonhoeffer-Haus, Tel. 204135

Hallo!

hier sind wir wieder
die Kleinen aus der Gemeinde



Und es ist natürlich – wie immer – nicht langweilig bei uns.
Weil wir so lebendig sind und uns viel und gerne bewegen, gibt es 3 zusätzliche Psychomotorikkurse, in die es sich lohnt, einmal reinzuschnuppern.

Psychomotorik- was ist das?

Psychomotorik ist die Förderung der kindlichen Entwicklung durch das Zusammenspiel von Bewegen, Denken und Fühlen in sozialen Bezügen.
Die Motorik ist ein fundamentaler Entwicklungsbereich und wirkt sich auf weitere Erlebens- und Verhaltensbereiche aus.

Die Ziele einer psychomotorischen Entwicklungsförderung liegen daher nicht nur auf der Harmonisierung der Motorik, sondern vor allem auf einer Stärkung sozialer und emotionaler Kompetenzen, wie z.B. Selbstvertrauen, Kontaktgestaltung und Konfliktlösung.

Unsere psychomotorischen Angebote finden in der Regel in stabilen und überschaubaren Kleingruppen statt.

Die Inhalte der Förderung schildere ich hier kurz:

- **Gestaltung von Situationen,**

die vielfältige Körper-, Material- und soziale Erfahrungen ermöglichen,

- **Gemeinsames Handeln**

und Lernen, Kompromisse einzugehen und Konflikte sinnvoll zu lösen,

- **Messen und Erproben von Kräften**

wo Grenzen gesucht werden,

- **Geben von Struktur**

wenn Halt benötigt wird,

- **Anregung und Hilfestellung zum Entspannen**

bei Kindern, die unter Spannung stehen,

- **Kennenlernen des eigenen Körpers**

dessen Fähigkeiten und Grenzen,

- **Förderung der Wahrnehmung**

für die Dinge, für andere Menschen und für sich selbst,

- **Umgang mit den eigenen Schwächen**

bei einer Betonung und Förderung der Stärken und Kompetenzen.



Natürlich werden Eltern und andere wichtige Bezugspersonen des Kindes in den Förderungsprozess miteinbezogen.



Das psychomotorische Angebot findet jeweils

montags von 16:00 - 17:30 Uhr im Turnraum des ev. Lukaskindergartens
(Familienzentrum)

und **donnerstags von 15:00 - 16:15 Uhr**, sowie von **16:30 - 17:45 Uhr im Turnraum des ev. Regenbogenkindergarten Gladbeck Mitte** statt.

Weitere Nachfragen, Informationen und Anmeldungen bei Iris Stehr, Gemeindepädagogin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gladbeck, Humboldtstr. 13, 45964 Gladbeck, Tel. 02043/279375



Wir wünschen eine schöne Frühlingszeit und sagen tschüss bis zum nächsten Mal, wenn es wieder heißt:

„Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, ohne uns läuft nichts, wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde, egal was andere meinen, wir machen mit.“

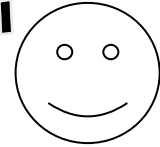
Iris Stehr
(Gemeindepädagogin)

Über den Zaun des Bezirks geschaut

17. Mai		Gemeindefest in Rentfort
1. Juni	9.30 Uhr	Feier der Goldenen Konfirmation in der Petruskirche in Brauck/Rosenhügel
28. Juni		Gemeindefest in Brauck
30. August		Gemeindefest in Zweckel



Förderverein Uhlandschule e.V.



zur Unterstützung der evangelischen Grundschule

Liebe Gemeinde,
heute geben wir Ihnen einen kleinen Überblick über einige Aktivitäten im Mai 2009.

Trommelprojekt an der Uhlandschule

Unter dem Motto: "Kinder sind der Rhythmus dieser Welt" ist die Uhlandschule seit kurzem offizielle Patenschule beim Projekt zur Kulturhauptstadt Ruhr 2010 „Wir trommeln für Kinder“. Dies ist eine Gemeinschaftsaktion von Städten des Ruhrgebietes für mehr Integration, kulturelle Vielfalt und Toleranz.



Über den Kinderschutzbund kam diese Aktion an die Uhlandschule und wird dort von den Sozialpädagoginnen und Lehrer/innen mit den Kindern umgesetzt. Sehen und hören kann man die Kinder, die ihre Trommeln selber gebastelt haben, auf dem Stadtteilparkfest am 09.05.2009.

Stadtteilparkfest Butendorf am 09.05.

Am Stadtteilparkfest beteiligt sich die Uhlandschule mit ihren „Trommelkindern“. Bei ihrem Auftritt singen die Kinder Lieder und setzen dabei ihre Trommeln ein. Der Förderverein wird sich mit einem Infostand präsentieren und die Schulpflegschaft bietet einen Bastelstand an, an dem Kinder ihre eigene Trommel basteln können.

Projektwoche Lesen 11. - 14.05 mit Schulfest am 15.05.

Die Projektwoche der Uhlandschule steht in diesem Jahr unter dem Motto „Lesen“. Zum Abschluss wird wieder das Schulfest gefeiert. Dort soll den Eltern alles vorgestellt werden, was zum Thema „Lesen“ in der Projektwoche erarbeitet wurde. Für die Kinder werden einige Spielstände aufgebaut und für das leibliche Wohl ist in einer Cafeteria auch gesorgt. Der Förderverein präsentiert sich mit einem Infostand.



Schülerwaldlauf am 29.05.



Die Gladbecker Grundschulen veranstalten am 29. Mai ab 9.00 Uhr im Wittringer Wald einen Schülerwaldlauf. Einige Schüler der Uhlandschule werden dort antreten und für ihre Schule den Wettkampf bestreiten. Der Förderverein sorgt mit dem Verkauf von Getränken und Essen für das leibliche Wohl der Wettkämpfer und Besucher.

Bis zum nächsten Mal

Ihr

Karl-Heinz Talkowsky

1 Vorsitzender

Freud und Leid

Taufen

Charlotte Aenne Veltkamp, In der Dorfheide 10
Natalie Schmidt, Friedenstraße 7

Bestattungen

Siegfried Pieper, Wilhelmstr.44, 69 Jahre
Werner Wojtasiak, Am Sägewerk 14, 55 Jahre
Harry Wilbat, Uhlandstr. 54, 67 Jahre
Elfriede Höring, Landstr. 17, 92 Jahre 6
Anna Frey, Heinrichstr. 3, 97 Jahre
Richard Duddeck, Schürenkampstr. 9, 83 Jahre
Edith Chylecki, Luisenstr. 31, 80 Jahre
Maria Schütz, Selm , 94 Jahre
Wilhelm Dzudzek, Diemelsee, 87 Jahre
Elise Plahuta, Luisenstr. 31, 87 Jahre
Anna Elisabeth Schenk, Marktstr. 11, 89 Jahre
Else Bacha, Kastanienstr. 29, 79 Jahre
Alfred Hinz, Leverkusen, 74 Jahre
Wolfgang Kloke, Lange Str. 89, 74 Jahre
Elli Korn, Bülser Str. 142, 73 Jahre
Johanna Kobus, Luisenstr. 31, 82 Jahre
Raimund Thümmel, Zum Stadtwald 7, 80 Jahre
Ursula Bole, Steinstr. 72, 61 Jahre
Dietmar Bartschik, Wittringer Str. 23, 53 Jahre
Gertrud Müller, Sellerbeckstr. 3, 83 Jahre
Robert Hamel, Kolpingstr. 4, 86 Jahre
Lina Porwoll, Heinrichstr. 38, 96 Jahre
Christel Fock, Friedenstr. 47, 87 Jahre
Klaus Dieter Koschnieder, Steinstr. 72, 41 Jahre
Albert Durchholz, Feldstr. 12, 73 Jahre
Emilie Plewa, Rentforter Str. 30, 92 Jahre
Klara Tervooren, Ringeldorfer Str. 121, 86 Jahre
Bruno Lindenau, Uhlandstr. 53, 81 Jahre
Lieselotte Naglatzki, Kolpingstr. 4, 75 Jahre
Hans Bohlmann, Lange Str. 22, 81 Jahre
Ralf Stobbe, Elfriedenstr. 18, 47 Jahre
Wilhelm Dölcken, Wibbeltstr. 7, 75 Jahre
Emil Petry, Klopstockstr.34, 90 Jahre
Willi Wawrzenietz, Ortmannsweg 18, 69 Jahre
Edith Reimann, Humboldtstr.12, 90 Jahre
Marianne Augat, Gildenstr.64, 80 Jahre



Gruppen in der Gemeinde

CAFÉ DER GEMEINDE

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

montags bis freitags	9 - 12 Uhr	Monika Lampatz Margareta Marschall	2 57 40
----------------------	------------	---------------------------------------	---------

Lukaskirche

Dienstag	8 - 12 Uhr	Frau Wilcke	27 33 36
----------	------------	-------------	----------

Seniorenfrühstück (Lukas)

donnerstags	8.30 – 11.30 Uhr	Frau Podleschny	3 62 82
-------------	------------------	-----------------	---------

Kleiderladen Second-Hand (DBH)

dienstags bis donnerstags	9 - 12 Uhr	Marlies Witte	2 57 40
---------------------------	------------	---------------	---------

EHEPAAR- UND FAMILIENKREISE

Familienkreis (DBH)

sonntags	nach Vereinbarung	Frau Naskent	6 31 80
----------	-------------------	--------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA) (Markus)

4. Dienstag im Monat	20.00 Uhr	Wolfgang Grassl	2 83 34
----------------------	-----------	-----------------	---------

Kreis Junger Ehepaare (MWA II) (Markus)

3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Werner Stanglow	68 26 18
----------------------	-----------	-----------------	----------

FLÜCHTLINGE

Flüchtlingsarbeit / Initiative Brücken bauen (DBH)

freitags, nach Absprache	20.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup,	2 22 77
--------------------------	-----------	----------------------------------	---------

Sprechstunden für Flüchtlinge (DBH)

nach Absprache		Monika Claus, Gemeindecafé	2 57 40
----------------	--	----------------------------	---------

Treffen iranischer Christen (DBH)

montags	18.00 Uhr	Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
---------	-----------	---------------------------------	---------

FRAUEN

Bastelkreis (DBH)

donnerstags	15.00 Uhr	Maria Döring Marianne Gonska	6 46 58 2 31 73
-------------	-----------	---------------------------------	--------------------

Frauenhilfe Mitte I (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Erika Laudenbach	2 46 12
-----------	-----------	------------------	---------

Frauenhilfe Mitte II (DBH)

mittwochs	15.00 Uhr	Ursel Pätzold	2 20 70
-----------	-----------	---------------	---------

Gymnastikgruppe für Frauen (Kirchsaal)

dienstags	14.00 Uhr	Annemarie Suryahadi	6 34 04
-----------	-----------	---------------------	---------

Abendkreis der Frauen (Lukas)

mittwochs, 14-täglich	19.00 Uhr	Frau Rednos Frau Aßmann	2 16 74 6 17 65
-----------------------	-----------	----------------------------	--------------------

Frauenhilfe (Lukas) mittwochs, 14-täglich	14.30 Uhr	Hannelore Gibas	3 26 56
Kreativkreis (Lukas) 2. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr	Susanne Gibas-Körber	31 45 90
Mütter mit Mumm (Lukas) 1. und 3. Mittwoch im Monat	20.00 Uhr	Frau Zurhausen	3 13 95
Frauenabendkreis (Markus) mittwochs	20.00 Uhr	Maria Beyer	6 23 46
Frauenhilfe (Markus) 2. und 4. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr	Friedel Maini	2 47 85

GEMEINDESAAL-VERMIETUNG

Dietrich-Bonhoeffer-Haus	Anfragen	Herr Roßmann	2 57 40
Lukas	Anfragen	Frau Gibas	3 26 56

FÖRDERVEREINE

Christuskirche		Pfr. Hildebrandt	78 60 57
Kinder-/Jugendarbeit im DBH		Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	2 22 77
Lukaskirche		Herr Aßmann	6 17 65
Uhlandschule		Herr Talkowsky	37 60 46

JUGEND

Offener Jugendtreff (DBH) dienstags und freitags	16 - 18 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35
Beratung für Kriegsdienstverweigerer / Zivildienstleistende (DBH) dienstags	19.00 Uhr	Norbert Gerbig	20 41 35

KINDER

Eltern-Kind-Gruppen (DBH) montags mittwochs	9 - 12 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
donnerstags			
dienstags	15 - 18 Uhr		
Integrative Kindergruppe (DBH) montags	15.00 Uhr	Norbert Gerbig Pfrn. Hildebrandt-Junge-Wentrup	20 41 35 2 22 77
Maxi-Gruppe (DBH) Susanne Zwingmann / Annette Hartig			27 93 75
Eltern-Kind-Gruppen (Lukas) montags, mittwochs	9.30 Uhr	Iris Stehr	27 93 75
donnerstags			
Kinderchor (Kirchsaal) 1. und 3. Samstag	14 - 15 Uhr	Herr Fuhrmanski	0177 / 7 93 74 99
Maxi-Gruppe (Lukas) dienstags, freitags	9.00 Uhr	Iris Stehr	27 93 75

MÄNNER

Evangelischer Arbeiterverein (DBH)

4. Samstag im Monat 15.30 Uhr Helmuth Deka 2 64 86

Evangelische Arbeitnehmer Bewegung (Lukas)

letzter Samstag im Monat 14.30 Uhr Herr Wilcke 27 33 36

Männerkreis (Lukas)

3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr Herr Wysk 38 804

MUSIK

Gospelchor (DBH)

mittwochs 19.00 Uhr Stephanie Lotz 70 16 98

Kantorei (Kirchsaal)

montags 20.00 Uhr Kantor Michael Oddei 7 10 66

Posaunenchor (Kirchsaal)

montags 18.30 Uhr Kantor Michael Oddei 7 10 66

Orchesterprobe (Kirchsaal)

dienstags nach Absprache 20.00 Uhr Kantor Michael Oddei 7 10 66

Kinderchor (Lukas)

siehe Kinder

Lukas-Chor (Kirchsaal)

montags 20 - 21.30 Uhr Andreas Fuhrmanski 02534-53 95 12
oder 0177-79 37 449

Musikprojekt S!NG Lukas (Kirchsaal)

1. und 3. Samstag 15 - 18 Uhr Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

Markus-Chor (Kirchsaal)

Dienstag 18.30 - 20 Uhr Andreas Fuhrmanski 0177-7 93 74 49
oder 02534-53 95 12

SENIORINNEN

Seniorenclub (Lukas)

mittwochs, 14-täglich 14.30 Uhr Frau Jurecic 3 22 70

Seniorenfrühstück (Lukas)

donnerstags 8.30 – 11.30 Uhr Frau Podleschny 3 62 82

TREFFEN

Atempause - meditative Andacht (Sakristei)

donnerstags, 14-täglich 20.00 Uhr Ulrike Heinrich 3 08 62

Sonntagstreff (BDH)

1. Sonntag im Monat 15.00 Uhr

Wir sind für Sie da !

Pfarrer / Pfarrerin

Pfr. Uwe Hildebrandt	Mittelstraße 25	78 60 57
Pfrn. Reile Hildebrandt-Junge-Wentrup	Mittelstraße 25	2 22 77
Pfr. Frank Großer		2 38 69
Pfrn. Heike Proske	bis 28. Juni	27 86 052

Küster

Wilfried Roßmann (Christus, DBH)	Dienstag - Freitag 10 - 12.30 Uhr	2 57 40
----------------------------------	-----------------------------------	---------

Kirchenmusik

Andreas Fuhrmanski	0177-7 93 74 49	02534-53 95 12
Michael Oddei	Fax: 0 20 43-7 12 94	7 10 66
		0176-41 03 95 93

Kindergärten

Bonhoefferhaus		
Leitung: Melanie di Sante	Postallee 12	6 67 86
Christuskirche		
Leitung: Renate Schild	Humboldtstr. 11	2 45 07
Lukaskindergarten		
Leitung: Kirsten Wittenhorst	Lukasstr. 14	3 44 60
Sonnenschein		
Leitung: Monika Piorr	Uhlandstr. 16	2 17 72

Jugendbüro

Norbert Gerbig	Postallee 12 (DBH)	20 41 35
----------------	--------------------	----------

Gemeindebüro

Meike Kleinschnittger	Haus der Kirche, Humboldtstr. 13	27 93 19
-----------------------	----------------------------------	----------

Altenheimseelsorge

Pfrn. Annette Bruse		02362-79 64 04
---------------------	--	----------------

Krankenhausseelsorge

Pfrn. Krenz-Kaynak	privat:	02362-96 53 21
	Handy:	0174 - 319 43 44

Diakoniestation

Haus der Kirche	Humboldtstr. 13	29 93 13
-----------------	-----------------	----------

Weitere Gottesdienste

Marthaheim	1. und 3. Freitag im Monat: 15.00 Uhr Gottesdienst
Eduard-Michelis-Haus	jeden 4. Freitag im Monat: 9.00 Uhr Gottesdienst
Cura-Seniorenzentrum	2. und 4. Freitag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst
Barbara-Hospital	freitags um 19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Vinzenzheim	1. Samstag im Monat: 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl 3. Samstag im Monat: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste für und die Kindergärten

28.05.	9.30 Uhr	Kindergarten Sonnenschein
	11.00 Uhr	Regenbogen kindergärten
29.05.	11.15 Uhr	Lukas kindergarten
14.06.	11.15 Uhr	Abschiedsgottesdienst für Regenbogen kinder
23.06.	15.15 Uhr	Abschiedsgottesdienst für Sonnenschein kinder
25.06.	14.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst für Lukas kinder

Gottesdienste für die Lutherschule

12.05.	8:00 Uhr	Gottesdienst
30.06.	9.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst für die Viertklässler

Schulgottesdienste für die Regenbogenschule

7.05.	8.00 Uhr	Gottesdienst in der Regenbogenschule
1.07.	9.00 Uhr	Ökumenischer Abschlussgottesdienst in St. Johannes

Schulgottesdienste in der Lukaskirche

8.05.	8.00 Uhr	Gottesdienst
5.06.	8.00 Uhr	Gottesdienst
1.07.	8.00 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Pfarrer Pfarrerin
So, 3. Mai	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Hildebrandt- Junge-Wentrup
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt- Junge-Wentrup
Sa, 9. Mai	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Jung
So, 10. Mai	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Hildebrandt
So, 17. Mai	10.00 Uhr	mit Taufe	Proske
Do, 21. Mai	11.00 Uhr	Himmelfahrt: Ökumenischer Familiengottesdienst (Kotten Nie)	Großer
So, 24. Mai	10.00 Uhr	zur Konfirmation mit Abendmahl	Daniel
So, 31. Mai	10.00 Uhr	zu Pfingsten mit Abendmahl die Kantorei singt festliche Choräle der Posaunenchor spielt festliche Bläsermusik	Großer
Mo, 1. Juni	10.00 Uhr	zum Pfingstfest mit Taufe	Proske
So, 7. Juni	<u>11.00 Uhr</u>	Familiengottesdienst zum Gemeindefest mit dem Posaunenchor	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 14. Juni	10.00 Uhr		Hildebrandt
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 21. Juni	10.00 Uhr		Großer
So, 28. Juni	10.00 Uhr	mit allen Chören des Bezirks	Proske
So, 5. Juli	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Hildebrandt
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst	Hildebrandt
So, 12. Juli	10.00 Uhr		Großer
So, 19. Juli	10.00 Uhr		N.N.
So, 26. Juli	10.00 Uhr		Großer
So, 2. Aug.	10.00 Uhr	mit Abendmahl	Großer
So, 9. Aug.	10.00 Uhr		Hildebrandt
So, 16. Aug.	10.00 Uhr		Hildebrandt
So, 23. Aug.	10.00 Uhr		Hildebrandt- Junge-Wentrup
So, 30. Aug.	10.00 Uhr		Hildebrandt

